

Augsburg, 15.07.10

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Stefan Kiefer  
Rathaus 4. Stock (Lift)  
86150 Augsburg  
Telefon (0821) 324-2150  
Telefax (0821) 39444  
info@spd-fraktion-augsburg.de  
www.spd-fraktion-augsburg.de

## Pressemitteilung

### SPD-Fraktion für Bau der Radwegachse Ost-West

#### **Kiefer: „Versprochen – gebrochen!“**

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert die konsequente Umsetzung des seit Jahren beschlossenen Lückenschlusses der Radwegachse Ost-West entlang der Grottenau und weiter bis zum Jakobertor.

„Dieses für den Radverkehr in der Stadt so wichtige Vorhaben kurz vor seiner Fertigstellung auf Eis zu legen ist nicht nachvollziehbar und ein Schlag ins Gesicht aller Radfahrerinnen und Radfahrer. Bei einer AZ- Abstimmung über die sofortige Fertigstellung des Radweges sprachen sich bereits im Dezember 2008 91% dafür aus,“, erklärt der Fraktionsvorsitzende der SPD im Rathaus, Dr. Stefan Kiefer.

„Ich kann mich noch gut an die lauten Ankündigungen der CSUler bei den Haushaltsberatungen für 2009 erinnern, wonach SPD und Grüne sich nur nicht so haben sollten, denn die Ost-West-Achse werde 2010 und 2011 garantiert konsequent fertig gebaut. Da kann ich nur sagen, versprochen - gebrochen! Diejenigen welche auf die Zusagen der Stadt vertraut haben, sehen sich nun bitterlich enttäuscht“, so Kiefer.

Im Jahr 2005 wurde das Projekt „Radwegachse Ost-West“ bereits beschlossen, um einen durchgängigen Radweg von Lechhausen bzw. der Hammerschmiede zum Hauptbahnhof und weiter Richtung Pfersee zu verwirklichen. Bis Ende 2008 waren bereits 1,75 Mio. € der veranschlagten 2,3 Millionen Euro – Gesamtsumme verbaut.

„Der Entschluss, nun das fehlende Teilstück nicht fertig zu stellen, zeigt deutlich, dass die Stadtregierung aus CSU und Pro Augsburg ihre Prioritäten sicher nicht beim Ausbau des umweltfreundlichen Verkehrs in der Stadt setzt. Im Zweifel wird hier zuerst gekürzt, wenn gleich es aus verkehrstechnischen wie auch finanzpolitischen Gründen nicht nachvollziehbar ist“, so Kiefer.

„Mit immer neuen Ankündigungen, welche Projekte in Augsburg noch zusätzlich verwirklicht werden sollen, versucht die Stadtregierung davon abzulenken, dass sie nicht mal in der Lage ist, begonnene und bereits weit fortgeschrittene Projekte, fertig zu stellen. Ob Vierspurigkeit der Friedberger Str., kostenloses Kitajahr, Fortsetzung der Sanierung der Schwimmbäder oder jetzt die Ost-West-Radwegachse, man kommt immer zum selben Schluss: versprochen – gebrochen! Diejenigen, die sich verschaukelt fühlen, werden immer mehr in dieser Stadt; diejenigen, die diesen leeren Versprechungen noch Glauben schenken, werden immer weniger“, so Kiefer abschließend.